

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 371

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Postf. . .
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fêtes exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommene Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ueber Kartelle. — Getreideproduktion in Italien in 1902. — Amerikanische Bundes-pensionäre. — Aussenhandel Englands.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal du district de Porrentruy au détenteur inconnu du titre ci-après: 1 action de fr. 500 Société anonyme l'Hospice des Vieillards de l'Ajoie, avec siège à Ste-Ursanne, n^o 155, au nom de M^{rs} Baumat, curé-doyen, à Saignelégier.

Sommation vous est faite de produire ce titre au greffe du tribunal du district de Porrentruy dans un délai de trois ans, dès la première insertion, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 80^o)

Porrentruy, le 15 octobre 1902.

Le président du tribunal: Ceppi.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 15. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Parqueterie Sulgenbach**, mit Sitz in Bern, hat in der Generalversammlung vom 19. August 1902 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatte vom 21. April 1898, pag. 514, publizierten Tatsachen getroffen: Die Gesellschaft führt die Firmabezeichnung **Parqueterie Sulgenbach, A. G.** Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird vom Präsidenten des Verwaltungsrates ausgeübt, eventuell durch den Vizepräsidenten; jeder führt einzeln namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift der Geschäftsleitung zu verleihen und zwar durch Einzel- oder Kollektivzeichnung. Die übrigen Punkte der Publikation vom 21. April 1898 sind unverändert geblieben. Präsident des Verwaltungsrates ist: Otto Lutstorf, von und in Bern; Vizepräsident ist: Albert Gerster, von und in Bern; Direktor (Geschäftsleiter) ist Richard Cafilich, von Trins (Graubünden), in Bern, welcher letzterem vom Verwaltungsrat die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift durch Einzelzeichnung übertragen ist.

15. Oktober. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Aktiengesellschaft **Gesellschaft des electrischen Personen-Aufzuges Matte-Plattform** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1896, pag. 539 und 1898, pag. 260), hat in der Generalversammlung vom 3. Mai 1901 am Platze des verstorbenen Gottlieb Lüthi neu in den Verwaltungsrat gewählt: **Samuel Moser**, Quartieraufseher, in Bern. Der Verwaltungsrat hat sodann in seiner Sitzung vom 3. Juni 1902 gewählt als Präsident: **Ernst Kuenzi**, Feuerwehrkommandant, und als Sekretär am Platze des **Friedrich Obrecht**: **Samuel Moser**, obgenannt, beide in Bern. Der Präsident und einer der Sekretäre führen kollektiv die verbindliche Unterschrift.

Bureau Biel.

14. Oktober. Die **Schreibbücher- & Papierwarenfabrik, A. G. Biel** hat in der Generalversammlung vom 29. September 1902 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im S. H. A. B. Nr. 102 vom 2. Mai 1900 publizierten Tatsachen beschlossen: Die Gesellschaft wird in Zukunft die Firma führen: **Schreibbücherfabrik, A. G.**, in Biel. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Zug — Zoug — Zugo

1902. 14. Oktober. Inhaber der Firma **J. Stocker-Elsener**, Schochenmühle in Baar ist **Josef Stocker-Elsener**, von und in Baar. Natur des Geschäftes: Müllereibetrieb.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 15. Oktober. Die Firma **Franz Eicher** in Rapperswil (S. H. A. B. vom 10. Juni 1893, pag. 551) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Franz Eicher's Wwe.** in Rapperswil ist Frau **Bertha Eicher-Schneider**, von Goldingen (St. Gallen), in Rapperswil, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Passementerie, Mercerie, Bonneterie, Weiss- und Wollwaren. Halbgasse.

15. Oktober. Die Firma **Heinrich Elsener** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 320 vom 19. September 1901, pag. 1277) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Anton Elsener** vormals **Heinrich Elsener** in Rapperswil ist **Anton Elsener**, von und in Rapperswil, welcher die Aktiven und

Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Messerschmiedewaren. Kluggasse und Herrngasse.

15. Oktober. Inhaber der Firma **Joh. Thurnherr** in Au ist **Johann Thurnherr**, von und in Au. Ferggerei. Walzenhauserstrasse.

15. Oktober. Inhaber der Firma **Sev. Köppel Stickerei & Ferggerei** in Au ist **Severin Köppel**, von und in Au. Stickerei und Ferggerei. Im Dorf.

15. Oktober. Inhaber der Firma **U. Gunzenreiner** in Nesslau ist **Ulrich Gunzenreiner**, von Alt-St. Johann, in Nesslau. Sattlerei, Möbel- und Bettwarenhandlung. Nesslau.

15. Oktober. Inhaber der Firma **J. U. Schreiber** in Rorschach ist **Johann Ulrich Schreiber**, von Schmitter (Gde. Diepoldsau), in Rorschach. Wein-, Kolonial- und Spezereigeschäft. Hubstrasse Nr. 4.

15. Oktober. Inhaber der Firma **A. Deissenrieder** in Staad (Gde. Thal) ist **Albert Deissenrieder**, von Heidenheim (Württemberg), in Staad. Nähmaschinen- und Merceriehandlung. Staad.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 15. Oktober. Die Firma **Jug. Galli & Cie.** in Bonaduz (S. H. A. B. Nr. 342 vom 14. September 1900, pag. 1251; Nr. 169 vom 9. Mai 1901, pag. 674) widerruft die an Ingenieur Giuseppe Martinoli erteilte Procura.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 14. Oktober. Aus dem Vorstande der **Kisereigenossenschaft Berg** in Berg (S. H. A. B. Nr. 219 vom 3. Juli 1899, pag. 884) ist **J. Schneider** als Präsident ausgetreten. An seine Stelle ist als Präsident getreten: **J. Streckeisen**, Gemeindeammann in Andhausen (bisheriges Mitglied), welcher namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift einzeln führt. Ferner sind aus dem Vorstande ausgetreten: **A. Bissegger-Strahl** als Aktuar, und **K. Brauohli**, Gemeinderat. An ihre Stellen sind in den Vorstand gewählt worden: **Joh. Schwager**, Pfleger, von Balzersweil, als Aktuar; **Jakob Altwegg-Hörlimann**, von Berg, und **Emil Brändli**, von Alt-St. Johann; alle in Berg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1902. 15. ottobre. Proprietario della ditta **Gottardo Lombardi Hôtel du Mont Prosa et Dependance** sul St. Gottardo, in Airolo, è **Gottardo Lombardi**, fu Felice, di e domiciliato in Airolo. Ditta incominciata il 1^o giugno 1902. Genere di commercio: Albergo.

15. ottobre. Proprietario della ditta **Severino Lombardi Hôtel Piora**, in Piora (territorio di Quinto), è **Severino Lombardi**, fu Felice, di e domiciliato in Airolo. Ditta incominciata il 1^o giugno 1902. Genere di commercio: Albergo.

Ufficio di Lugano.

15. ottobre. **Ambrogio Bernasconi**, di Giuseppe, si è ritirato dalla società in nome collettivo **Fratelli Bernasconi**, in Lugano (F. u. s. di c. del 25 giugno 1887, n^o 64, pag. 504; 25 marzo 1891, n^o 67, pag. 277, e 2 gennaio 1897, n^o 1, pag. 3). **Pietro Bernasconi**, di Giuseppe, di Novazano, domiciliato a Lugano, è entrato come socio.

15. ottobre. La ditta **Elia Erba**, in Lugano (F. u. s. di c. del 3 giugno 1889, n^o 99, pag. 500, et 28 agosto 1896, n^o 241, pag. 992), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento e dietro decreto del tribunale civile di Lugano del 14 ottobre 1902.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1902. 13. octobre. Le chef de la maison **N. Lévy-Dreyfus**, à Renens, est **Nathan Lévy-Dreyfus**, de Donatyre, domicilié à Renens. Genre de commerce: Porcelaines, cristaux, faïences et verrerie en gros.

13. octobre. La raison **X. Bronilhet**, manufacture et commerce de gants, à Lausanne (F. o. s. du c. des 40 décembre 1887, et 16 juillet 1897), est radiée ensuite de remise de commerce.

13. octobre. Le chef de la maison **F. Mello**, à Lausanne, est **Ange-François Mello**, de Curino (province de Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café des Négociants, Place du Tunnel.

13. octobre. Le chef de la maison **L^s Morier-Bayard**, à Lausanne, est **Louis Morier-Bayard**, de Château-d'Oex, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Café-restaurant, 1, rue du Grand St-Jean.

15. octobre. Le chef de la maison **Louis Chavan boulanger**, à Lausanne, est **Louis Chavan**, de Lutry, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie-pâtisserie, 34, rue Martheray.

15. octobre. Le chef de la maison **Henri Baudenbacher**, à Lausanne, est **Henri Baudenbacher**, de Morat, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café de l'Hôtel du Grand Pont.

15. octobre. **Hélène Brouilhet**, née **Siebenmann**, de Villars-le-Terroir, domiciliée à Lausanne, ayant repris la suite de la maison de commerce de **cX. Brouilhet**, à Lausanne (à la Chevette), continue la maison sous la raison **H. Brouilhet-Siebenmann**, à Lausanne. Genre de commerce: Manufacture et commerce de gants. Magasin: 21—22, rue St-François.

15 octobre. Le chef de la maison **Edmond Weill**, à Lausanne, est **Edmond Weill**, de Thann (Alsace), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boucherie, 1, route du Tunnel.

16 octobre. Le chef de la maison **Auguste Lädemann**, à Epalinges, est **Auguste Lädemann**, d'Epalinges, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Croix rouge, à Epalinges.

Bureau d'Orbe.

13 octobre. Dans son assemblée générale du 1^{er} juillet 1902, la société fondée sous la dénomination du **Syndicat des ouvriers en limes des fabriques du Cerelle de Vallorbe**, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 25 avril 1901, n° 150, page 598), a adopté de nouveaux statuts, et est transformée en association, dans le sens du titre XXVII du code fédéral des obligations, et sous la nouvelle raison sociale **Société coopérative de consommation de Vallorbe**. Le but est de fournir à ses membres en particulier, et au public en général, les denrées alimentaires et autres objets de ménage de première nécessité, aux meilleures conditions possibles de qualité, de prix, et par son affiliation à l'Union Suisse des Sociétés de consommation. La durée est illimitée; son siège est à Vallorbe. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant à ses engagements. Le capital social est indéterminé. Il se compose de parts nominatives de dix francs chacune. Il peut être augmenté indéfiniment par l'admission de nouveaux membres ou diminué par le remboursement de parts. La participation de chaque sociétaire au capital social ne peut être inférieure à dix francs, ni excéder cinq cents francs qu'ensuite d'une autorisation spéciale du conseil d'administration. Les parts sont transmissibles, mais elles ne confèrent la qualité de sociétaire que si les nouveaux propriétaires ont été agréés par le conseil d'administration. Toute personne qui n'exerce pas à Vallorbe un commerce de même nature que celui de la société peut, si elle en fait la demande par écrit au conseil d'administration, être reçue membre de la société. L'admission est prononcée par le conseil d'administration, à la majorité des deux tiers des membres présents, sans qu'il soit tenu de justifier ses motifs de refus, sauf recours à l'assemblée générale. La veuve d'un membre décédé, peut, si elle en fait la demande au conseil d'administration, prendre lieu et place de son mari au sein de la société et hériter de tous droits de ce dernier. La société est tenue de rembourser les parts aux membres démissionnaires ou exclus, ainsi qu'aux héritiers ou ayants-droit d'un membre décédé dans le délai de trois mois dès la date de leur sortie ou du décès. Le délai pourra être augmenté de six mois, lorsque le nombre de parts à rembourser sera de dix ou supérieur à dix. Les sociétaires peuvent en tout temps donner leur démission. Ils doivent le faire par lettre chargée, adressée au conseil d'administration. Les organes et pouvoirs de la société sont: 1° L'assemblée générale des sociétaires; 2° le conseil d'administration; 3° le comité de direction; 4° le comité de surveillance et de vérification des comptes. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de sept membres, et deux suppléants, élus chaque année par l'assemblée générale et rééligibles. Le conseil d'administration nomme dans son sein un comité de direction, composé de trois membres, chargé de la direction des affaires courantes de la société. Il désigne en outre son président, son secrétaire et son secrétaire-adjoint. Le président et le secrétaire du conseil d'administration, ou à la place de l'un ou de l'autre, un de ses membres signent conjointement au nom de la société, laquelle est valablement engagée. Les publications émanant de la société se feront au choix du conseil d'administration, dans un organe de publicité. En cas de dissolution, une fois la liquidation terminée, l'actif disponible sera réparti à des œuvres d'utilité publique. Les membres du conseil d'administration, tous domiciliés à Vallorbe, ainsi que les suppléants sont: Eugène Leresche, président; Henri Matthey, secrétaire; Charles Magnenat, Henri Vallotton-Truan, Auguste Rochat-Delez, Henri Falquet, Emile Grobet-Testuz; sont suppléants: Gustave Grobet-Matthey et Ami-Noël Grobet.

Bureau de Vevey.

15 octobre. Le chef de la maison **J. A. Neubrand**, à Montreux (F. o. s. du c. du 6 septembre 1894, n° 199, page 816), modifie son inscription en ce sens qu'il prend pour enseigne de son établissement «Grand Hôtel et Continental», à Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 13 octobre. La maison **Paul Ditisheim**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 juin 1892, n° 133), donne procuration à **Emile Lehmann**, de Schweinheim (Alsace), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

13 octobre. La raison **M. A. Rossel**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 mars 1898, n° 75), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau du Locle.

15 octobre. Sous la dénomination de **Société de tir les Carabiniers du stand du Locle**, il a été fondé au Locle, dans le sens de l'article 716 C. O., une société ayant pour but de développer parmi ses membres et dans la population le goût et la pratique des exercices du tir. Ses statuts portent la date du 21 mars 1896. Cette société se compose d'un nombre illimité de citoyens, âgés d'au moins 16 ans révolus, formant entr'eux l'assemblée générale, qui se réunit ordinairement en février de chaque année. Elle est administrée par un comité, élu par l'assemblée générale, parmi les sociétaires habitant le Locle, et composé de dix-sept membres, nommés pour une année et rééligibles. Les convocations sont faites par cartes adressées à chaque sociétaire et cas échéant par la voie du journal local. Le président et le caissier du comité représentent la société vis-à-vis des tiers et l'obligent valablement par leurs signatures collectives. Le président est **Ami-Fritz Maire**, banquier, et le caissier **Arnold Montandon**, monteur de boîtes, tous deux domiciliés au Locle.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 14 octobre. Les suivants: **Victor-Joseph Allamand** et **François-Joseph Allamand**, tous deux fils de **Joseph-Frédéric Allamand**, d'origine française, domiciliés au Petit-Lancy, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Allamand frères**, une société en nom collectif, qui a commencé le 15 décembre 1897. Genre d'affaires: Dorure, argenture, bronzage, galvanoplastie. Locaux: 42, rue de la Synagogue.

14 octobre. Dans son assemblée générale du 8 octobre 1902, l'association dite **Société des Mines et Carrières des Alpes**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 janvier 1900, page 14, et du 13 février 1902, page 205), a pris acte de la démission de **G.-L.-A. Perret**, membre du conseil, et n'a pas procédé à son remplacement.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 15,077. — 13 octobre 1902, 6 h.

Hartmann, fabricant,

Lausanne (Suisse).

Bougies.



Nr. 15,078. — 14. Oktober 1902, 8 Uhr.

F. Beurer, z. **Hans Sachs**, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).

Berg- und Jagdschuhe.



N° 15,079. — 14 octobre 1902, 8 h.

The Cleveland Faucet Co., fabrique.

Cleveland (Ohio, Etats-Unis, A. du N.).

Pompes à air.

CHAMPION

N° 15,080. — 14 octobre 1902, 8 h.

Mermod frères, fabricants,

Ste-Croix (Suisse).

Boîtes à musique, à cylindres et à disques: parties détachées et disques.

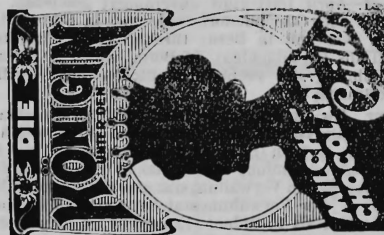
MIRA

N° 15,081. — 14 octobre 1902, 8 h.

Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Cailler,

Broce (Suisse).

Chocolats, chocolats au lait, en poudre et en tablettes, cacao, articles de réclame concernant ces produits.



Nr. 15,082. 14. Oktober 1902, 11 Uhr.

Fritz Ziller, Fabrikant,

Basel (Schweiz).

Seife.





Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Ueber Kartelle.

Unter dem obigen Titel ist vor einiger Zeit ein Werk von Joseph Grunzel erschienen, welches, wie wir dem «Deutschen Oekonomist» entnehmen, eine sehr wertvolle Bereicherung der Literatur über das Kartellproblem, das gegenwärtig fortwährend an Aktualität gewinnt, darstellt. Der durch seine wirtschafts- und handelspolitischen Publikationen wohl-bekannt Verfasser, dem durch seine Berufstätigkeit in den Kreisen des Handels und der Industrie in Oesterreich ein reiches Material zu seinen Untersuchungen zur Verfügung stand, gelangt zu dem Resultate, dass die Kartelle als solche eine durchaus berechnete und notwendige Organisationsform der modernen Volkswirtschaft sind. Die gesetzliche Regelung sei notwendig, dürfe aber ihrerseits nicht in eine Bevormundung der wirtschaftlichen Erwerbstätigkeit ausarten, sondern habe ihre nächste Aufgabe darin zu erblicken, die rechtliche Stellung der Kartelle zu präzisieren und die Kartellbewegung an die Öffentlichkeit zu ziehen.

Was die Wirkung der Kartelle auf die Produktion angeht, so wird gesagt, dass, wenn man die Rolle der Kartelle vom Standpunkte der Produktion richtig beurteilen wolle, man sich jene Situation vor Augen zu balten habe, die durch den Fortgang der anarchischen Produktionsweise fast in jeder Industrie früher oder später eintreten müsse. Die Produktion vergrößert sich über den tatsächlichen Bedarf, weil der einzelne Unternehmer die durch den Bedarf gezogene Grenze weder kennt, noch einzuhalten willens ist. Die Ueberproduktion hat zunächst nicht eine Einschränkung zur Folge, sondern eine Verschärfung des Konkurrenzkampfes, weil jede Unternehmung ihre Produktion forcirt, um ihr Erzeugnis zu verbilligen und dadurch der Konkurrenz einen Vorsprung abzugewinnen. Das Fortschreiten dieses ruinösen Konkurrenzkampfes bringt dann einen Kartellplan zur Reife. Die Beseitigung der durch die gegenseitige Konkurrenz hervorgerufenen unhaltbaren Zustände in einem Industriezweige ist immer der Zweck der Kartellierung gewesen.

Im Gegensatz zu verschiedenen Schriftstellern spricht Dr. Grunzel den Kartellen auch das Moment der grösseren Wirtschaftlichkeit der Produktion entschieden zu: Eine kartellierte Industrie arbeitet im allgemeinen billiger 1) weil überflüssige Frachtkosten erspart werden, 2) weil der Zwischenhandel überall ausgeschaltet wird, wo er überflüssig ist, 3) weil sich die Vertriebskosten vermindern, 4) weil eine zweckmässige Spezialisierung herbeigeführt werden kann, 5) weil eine grössere Stabilität in der Produktion herbeigeführt wird, 6) weil eine rationelle Pflege des Exportes eine Ausdehnung der Produktion ermöglicht und 7) weil sich das Kapitalrisiko erheblich vermindert. Die Bedeutung der Ausschaltung des Zwischenhandels für die Produktionsbedingungen wird durch das folgende Beispiel aus der österreichischen Emailgeschirrinindustrie trefflich illustriert: Bei Grossverkäufen wurden vor Schaffung des Kartells nicht weniger als 65 bis 68% Rabatt franko aller Stationen Oesterreichs gewährt, dazu kam eine Provision von 3—4% vom Nettoumsatze, die Agentenprovision von zirka 1% vom Brutto, das Kassakonto bei Barzahlungen von zirka 1% vom Brutto, das Delcredere mit 1/2% vom Brutto, so dass sich ein Abzug von zirka 69 1/2—72 1/2% ergab. Das heisst, wenn in dem für die Kundschaft bestimmten Preisocourant 100 kg Blechgeschirr mit 228 fl. verzeichnet stand, so erhielt das Werk tatsächlich wenig mehr als 66 fl. Zu dem streitigen Punkte über das Verhalten der Kartelle zu den Krisen äussert sich Dr. Grunzel in folgender Weise: Eine Krisenversicherungsanstalt ist das Kartell nicht; denn es wird nicht begründet, um Krisen vorzubeugen, sondern verdankt in der Regel seine Entstehung einer bereits ausgebrochenen Krise. Es hat also in erster Linie die Aufgabe, eine bestehende Krise zu heilen, und führt im weitern Verlaufe allerdings dazu, den Verlauf der Krisen zu mildern.

Hinsichtlich der Wirkungen der Kartelle auf den Konsum hebt der Autor zunächst hervor, dass durch die tatsächlich erfolgten Preiserhöhungen der Kartelle für die Gerechtigkeit oder Ungerechtigkeit der Preispolitik der Kartelle nichts bewiesen sei, weil die Preise vor Abschluss oder nach Scheitern des Kartells in der Regel Kampfpreise, also Verlustpreise seien, auf die der Konsument kein Recht habe. Das gerechte oder angemessene Preisniveau werde im Einzelfalle nicht immer leicht zu berechnen sein. Der Zoll erfülle die Aufgabe nur zur Hälfte, indem er das Verhältnis zum Auslande reguliere, der andere Teil dieser Aufgabe, nämlich die Herstellung des wirtschaftlichen Gleichgewichts im Innern des Landes, werde vom Kartell besorgt. Zoll und Kartell streben nach dem gerechten Preisniveau und die Antwort auf die Frage, ob auf diesem Wege nicht ein den Konsum schädigendes Preisniveau herbeigeführt werden könne, laute: Das Kartell allein kann ein allzu hohes Preisniveau auf die Dauer nicht stützen, es kann dies nur mit Hilfe des Schutzzolles dann, wenn der Zollsatz den Unterschied zwischen den Produktionskosten des Inlandes und des Auslandes erheblich übersteigt. Das Kartell wird an einer Uebertreibung der Preispolitik durch mehrere Faktoren behindert, nämlich 1. durch die ausländische Konkurrenz, 2. durch die Entstehung einer neuen inländischen Konkurrenz ausserhalb des Kartells, 3. durch die mit der Erhöhung des Unternehmergewinnes progressiv steigenden Ansprüche der Kartellmitglieder, 4. durch die mit der Niederhaltung der Produktion verbundene Vertheuerung der Produktion, 5. durch die Abdrängung des Konsums auf Surrogate und schliesslich auch 6. durch die organisierte Abwehr der Konsumenten. Wenn nun der Konsum durch die Preishöhe des inländischen Produktes faktisch geschädigt sei, so liege die Schuld nur an dem zu hohen Zoll, nicht an dem Kartell, welches lediglich den durch den Zoll gewährten Schutz ausnutze. Ebenso sei die Ursache der Preisdifferenz zwischen den Inlands- und Auslandspreisen, welche einen so gewichtigen

Beschwerdepunkt gegen die Kartelle bilde, nicht das Kartell, sondern der Zoll. Das Kartell kann im Auslande nur verkaufen, wenn es sich den Weltmarktpreis zur Richtschnur nimmt; es muss aber häufig sogar mit Verlust im Auslande verkaufen, damit die vereinigten Fabriken oder Werke ihre volle Produktion aufrecht erhalten können. Vom Standpunkte des Kartells ist diese Preispolitik vollkommen begrifflich und gerechtfertigt.

Erst durch die Wirkungen des Zollschutzes ist es dem Kartell überhaupt möglich, die das Ausland begünstigende Preispolitik zu betreiben. Das Kartell hat das Bestreben, den Schutz Zoll möglichst vollkommen auszunutzen; je weiter die Kartellierung in der geschützten Industrie fortgeschritten ist, je geringer die Zahl der «outsiders» ist, welche dem Kartell im Inlande Konkurrenz machen, desto vollkommener wird das Kartell sein Bestreben verwirklichen können. Die Benachteiligung der heimischen Konsumenten zu Gunsten des Auslandes zeigt also deutlich, dass der Schutz Zoll zu hoch ist, und die logische Konsequenz würde die sein, für das Auftreten einer Konkurrenz zu sorgen, indem der Schutz Zoll für die betreffenden Produkte entsprechend herabgesetzt oder auch ganz suspendiert würde. Wenn man vor den Schwierigkeiten, die damit für die Regierungen verbunden sein können, zurückschreckt, so sollte man bedenken, dass es gerade die letzteren gewesen sind, welche durch zu weitgehende Protektion die allgemein beklagten Uebergriffe der Kartelle ermöglichten.

Verfasser kommt zu dem Schlussresultat, dass die Arbeiterschaft keinen Grund habe, der Kartellbewegung feindselig gegenüberzustehen. Es sei vielmehr zu erwarten, dass die Kartelle bei weiterem Fortschreiten wichtige sozialpolitische Aufgaben erfüllen können. Verbesserungen auf dem Gebiete des Arbeiterschutzes, Reduktionen der Arbeitszeit, Erhöhungen der Löhne seien leichter durchzuführen, wenn sie gemeinsam von allen oder doch den massgebendsten Produzenten derselben Branche gleichzeitig und in gleichem Masse vorgenommen würden. Auch das Problem der Arbeitslosenversicherung könnten die Kartelle einer befriedigenden Lösung zuführen; denn sie vermieden die Arbeitslosigkeit und könnten schliesslich dazu anhalten werden, bei Reduktionen in allen Betrieben, bei Sperrung von unrentablen Fabriken und überhaupt in kritischen Zeiten für die beschäftigungslos gewordenen Arbeiter vorzusorgen, weil die Opfer zu diesem Zwecke von der Allgemeinheit der Produzenten gebracht würden und daher leichter zu tragen seien.

Ihren sozialpolitischen Aufgaben werden die Kartelle am besten dadurch gerecht werden können, wenn sie vor allen Dingen eine langsame, aber stetige Steigerung der Arbeitslöhne, eine Stärkung der Konsum- und Kaufkraft der Arbeiterbevölkerung als Ziel im Auge behalten. Dadurch wird der innere Markt aufnahmefähiger und eine irrationelle Exportpolitik, die das Ausland vor dem Inlande begünstigt, wird unnötig.

Verschiedenes — Divers.

Getreideproduktion in Italien in 1902. Nach amtlicher Schätzung wurden im Jahre 1902 46,2 Millionen hl Getreide geerntet, gegenüber 55,24 Millionen hl in 1901 und 47,13 Millionen hl in 1900. Die bebauete Fläche beträgt im Mittel 4,76 Millionen ha, der Ertrag im Mittel 11,82 hl per ha und total 56,28 Millionen hl.

Amerikanische Bundespensionäre. Nach dem jetzt für das letzte Fiskaljahr von dem Bundeskommissär, Eugene P. Ware, veröffentlichten Bericht enthielten, wie die «New-Yorker-Handels-Zeitung» berichtet, die Listen des Pensionsamtes am 1. Juli cr. die Namen von nicht weniger als 999,446 Personen, die als frühere Kämpfer oder als Witwen und Angehörige solcher, Regierungs-Unterstützung bezogen. Davon waren 738,809 frühere Soldaten und 260,637 Angehörige solcher. Zu Schluss des Fiskaljahres 1900—1901 lautete die Gesamtziffer 997,735; seit dem Jahre 1898 hat sie um 3,732 zugenommen. Das diesmalige Total umschliesst 4,695 im Ausland wohnende Pensionäre. Während des letzten Jahres hat die Bundes-Regierung für Pensionen insgesamt \$ 137,504,268 verausgabt, in welche Summe die mit der Leitung des Pensions-Amtes verbundenen Kosten von \$ 3,590,527 nicht eingeschlossen sind. Wie es in dem Berichte heisst, hat das Pensions-System seit seiner Inaugurierung, abgesehen von der Einrichtung von Veteranen-Asylen, der Bundes-Regierung Kosten von insgesamt \$ 2,992,509,019 verursacht. Die Durchschnittsziffer der den Bundes-Pensionären gewährten Unterstützung beläuft sich z. Zt. auf etwa \$ 132 per Jahr. Im letzten Geschäftsjahre liefen nicht weniger als 188,626 Pensions-Gesuche ein; es wurden 117,268 bewilligt und 118,464 abgelehnt, 23,073 aus gesetzlichen und 95,391 aus medizinischen Gründen. Der Umstand, dass das Pensionsamt im letzten Fiskaljahr 47,106 mehr Gesuche erledigt hat, als eingingen, zeigt den Fortschritt in Abarbeitung der noch anhängigen Gesuche, deren Zahl sich am 1. Juli cr. auf 15,605 belief.

Aussenhandel Englands.

	September		Einfuhr		Januar-September		
	1902	Differ. gegen 1901	1902	Differ. gegen 1901	1902	Differ. gegen 1901	
Lebende Tiere	724,457	—	72,507	—	6,137,039	—	954,187
Nahrungsmittel:							
a. zollfrei	8,054,268	+ 553,021	74,887,542	+	2,680,309	+	2,466,982
b. zollpflichtig	9,720,038	+ 947,109	79,865,356	—	4,188,825	—	861,145
Tabak	802,474	+	312,066	+	23,075,649	+	94,478
Metalle	2,371,934	—	167,254	—			
Chemische Produkte und Farbstoffe	400,477	—	44,099	—	4,749,829	—	64,297
Oele	985,335	+	168,525	—	8,675,877	+	573,707
Robstoffe für die Textilindustrie	2,782,020	+	232,817	—	53,626,653	—	1,353,239
Andere Rohstoffe	6,159,940	+	970,492	—	44,099,195	—	40,174
Fabrikate	8,663,209	+ 1,178,272	74,040,610	+	3,531,679	+	2,023,020
Andere Artikel	9,589,898	+ 516,271	14,515,661	+	1,911,402	+	17,167
Poststücke	104,446	—	5,471	—			
Total	41,764,491	+ 3,553,700	388,871,087	+	4,410,926	+	
Lebende Tiere	95,792	+	11,420	+	555,153	+	32,347
Nahrungsmittel	1,717,765	+	235,830	+	11,443,233	+	876,315
Robstoffe	2,660,572	—	102,192	—	22,456,357	—	2,952,705
Garne und Gewebe	3,336,092	+	140,729	+	77,752,134	+	142,084
Metalle u. Metallarbeiten	3,614,374	+	601,783	+	31,145,269	+	1,747,768
Maschinen	1,560,696	+	194,077	+	13,929,373	+	501,073
Schiffe	462,031	+	272,254	+	4,756,956	+	1,580,073
Konfektion	1,064,315	+	220,595	+	5,623,665	+	614,618
Chemische und pharmaceutische Produkte	774,314	+	94,415	+	7,262,133	+	547,394
Andere Artikel	3,237,207	+	224,728	+	28,800,906	+	769,776
Poststücke	284,594	—	65,799	—	2,569,488	—	46,676
Total	28,809,101	+ 1,887,799	1,095,618,671	+	370,631	+	
Wiederausfuhr	4,796,675	+	23,440	+	49,343,686	+	1,193,218
Totalausfuhr	23,805,776	—	1,866,289	—	258,862,357	—	824,593

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

République et Canton de Neuchâtel.

Les obligations ci-après de l'emprunt de fr. 5,250,000 sorties au tirage du 1^{er} octobre 1902, sont remboursables le 31 décembre 1902:

Emprunt de 1899: 57 obligations.

219, 261, 446, 503, 799, 837, 907, 923, 947, 968, 975, 1098, 1111, 1160, 1161, 1163, 1267, 1595, 1645, 1673, 1873, 1965, 2150, 2159, 2170, 2219, 2231, 2247, 2352, 2438, 2541, 2589, 2614, 2664, 2803, 2943, 2936, 2997, 3432, 3465, 3713, 3722, 3870, 3891, 3928, 3985, 4163, 4257, 4316, 4622, 4647, 4755, 4839, 4882, 4931, 5061, 5236.

Les obligations n^{os} 3165, 3173, 4506 et 4734 sorties au tirage de 1901 n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès le 31 décembre 1901.

Neuchâtel, 2 octobre 1902.

Le Conseiller d'Etat, Chef du département des Finances:
Edouard DROZ.

(1898)

Compagnie des Tramways de Neuchâtel.

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

le **jeudi, 30 octobre 1902, à 10 heures du matin,**
dans la salle du Tribunal, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.

Ordre du jour:

Augmentation du capital social et modification des statuts.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer 3 jours à l'avance le dépôt de leurs actions chez MM. Berthoud & C^{ie}, banquiers, à Neuchâtel, qui leur délivreront en échange une carte d'admission tenant lieu de récépissé de dépôt.

Pour pouvoir délibérer sur la modification de statuts, la moitié au moins du capital-actions doit être représenté à l'assemblée (art. 15 des statuts).

Neuchâtel, le 6 octobre 1902.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire: **J. de Dardel.** Le président:

L. Châtelain.

EINLADUNG

ZUR

24. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

des

„EFFINGERHOF A.-G.“ in Brugg

auf Samstag, den 25. Oktober 1902, nachmittags 2 1/2 Uhr.

im obern Saal des Hôtel Bahnhof in Brugg.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht. (1907.)
- 2) Jahresrechnung.
- 3) Wahlen.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 11. Oktober 1902 an im Bureau der Tit. Spar- und Leihkasse Brugg zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit. Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist Anmeldung an den Verwaltungsrat bis spätestens den 23. Oktober erforderlich. Die Stimmkarten werden unmittelbar vor Beginn der Generalversammlung den Teilnehmern gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz eingehändigt.

Brugg, den 8. Oktober 1902.

Der Verwaltungsrat.

Seidenstoffwebereien

vormals

Gebrüder Näf A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

4. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 15. November 1902, nachmitt. 2 1/2 Uhr,**

im **Domizil der Gesellschaft in Zürich,**

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle, Beschlussfassung über die im Jahresberichte enthaltenen Anträge und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Verwendung des Ergebnisses.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Berichte der Kontrollstelle liegen vom 7. November 1902 ab im Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst können die Stimmkarten bis zum 12. November 1902 bezogen werden. [1920]

Zürich, den 1. Oktober 1902.

Der Verwaltungsrat.

Gebr. Müllensiefen, Glasfabrik'

Crengeldanz (Westfalen), gegründet 1825.

**Weisses Fensterglas,
englisches Rippenglas,
Matt-Mousselinglas,**

Rohglas für Bedachungen,

Akkumulatoren-Gefässe, [1798]

Aquarien.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Aarau: Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbüro.
Aargau: Mägenwyl bei Baden. A. Rohr, Notar. Inkasso n. Rechtsbüro.
Basel: Burkhardt & Stillekeberg, Advok.
— Dr. J. Knorr, Advokatur etc.
— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.
— Dr. Chr. Balthberger, Advokatur etc.
— Otto Tschudi, internat. Informations- u. Inkassobureau, Rechtsagentur, Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.
Bern: Amtsnotar Chr. Tenger. Inkasso. — Bureau Confidentia (A. Guger). Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hilsadvokat.
— Emil Jenni, Internationales Handelsankunfts-bureau.
Biels: Dr. F. Geurvoisler, avocat.
— C. R. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso. — Moser & Fehmann, Advokatur, Amtsnotar, Inkasso, Konkursachen, Inform.
— Bärner & Ranz, Advokatur, Notariat.
Bulle: A. Andrey, notaire, rens^{is} comm.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, notaire, encaiss^{is}, recouv^{is}, rens^{is}, etc.
Chur: Peter Baur, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem, kommerz. Sirettigkeiten etc.
— K. Hitz, Inkasso, gütl. u. gerichtl. Geldvermittlung, Verwaltungen, Geschäftsu. Immobilienverkehr, Coul. Bedienung.
— Jul. Meili, Inkasso, Informationen.
Erlach: A. Bräder, Amtsnotar, Inkasso. n. Rechtsbüro, Konkursachen, Inform.
Fribourg: E. Biehlmann, avocat. Contentieux, recouv^{is}. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guerchel.
Maison fondée en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.
Tarif sur demande.
— E. Barfès, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, v^{ie} d'immeubl., rens^{is}, recouv^{is}.
Gränichen-Aarau: Straumann & Sandmeier, Rechts- und Inkasso-Bureau.
H.-Buchsee: Dr. Dürrenmatt, Advokat.
Könzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Lanzenthal: Müller, H., Advokat. Ink.
— E. Spycher, Notar, Inkasso, Inform.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.
— Dr. Ch. Secretan, avocat, Rue de Bourg, 8. et
Vevey: Place ancien Port, 1.
— Dr. G. de Wels, avocat. Pl. St-François.
Le Locle: Dr. E. Sorelet & G. Haldimann, avocats.
Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürsprech, Advokatur, Inkasso, Informat.

Malters: Jacob Bähler, Inkasso, Inform.
Monthey (Valais): J. Gillioz, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignements.
Morges: A. Dulot, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuveville: G. Nahrath, Advokat. u. Ink.
Rorschach: Hans Steinelger, Inkasso.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.
— Dr. R. Gruebler, Advokatur, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika, Patentrecht, 44, St. Leonhardstrasse.
— Dr. Guilli, Advokat, Bahnhofstr. 17.
— A. Härtsch, Anwalt n. Inkassobureau. Informations für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsvörder.
— Dr. jur. R. Wetter, Advokatur u. Inkasso.
Schaffhausen: J. Oechslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Inkass., Inform., Vertr. b. Konk.
Schwyz: Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Zährler. 30jähr. Praxis.
— Käsnacht: Dr. J. Räder, Advokat. u. Inkasso; Vert. f. ganze Central-Schweiz.
Solothurn: H. Guelbert, Internat. Inform.-u. Inkassobureau. Verein Kreditreform.
— Dr. B. Merli, Advokatur und Notariat, Inkasso.
— Urs von Arx, Advokat, Inkasso und Information.
Spiez: Aecher, G., Notariat, Immobilienverkehr, Vertretung, Informationen.
Thal (St. Gallen): Dr. C. Both, Advokat.
Thun: Günter & Söhn, Not., Inkass., Inf.
— O. Roost, Advokatur, Inkasso, Inform.
Valerbe: Jalliet, Jules, not. et greffier.
Zürich I: J. G. Arnold, Rechtsbureau.
Zürich: Die Auskunftsstelle W. Schimmling in Zürich, Bahnhofstr. 69 (80 Bureau mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte, Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.
— Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1880). Auskünfte auf Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telefonnummer: 1854.
— A. Welti-Farret, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee.

Einladung zur 4. ordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 31. Oktober 1902, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur „Eisenbahn“ in Sursee.

Traktanden:

- 1) Eröffnung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Jahresrechnung pro 1901/02. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Genehmigung der Jahresrechnung.
 - 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 - 3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
- Geschäftsbericht und Jahresrechnung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht, liegen vom 20. Oktober an im Bureau der Fabrik in Sursee zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.
- Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis 2 Tage vor der Generalversammlung erhoben werden bei den Herren Ehinger & C^{ie} in Basel, den Herren Crivelli & C^{ie} in Luzern, bei der Kantonalbank in Luzern und deren Filialen in Sursee, Willisau und Schöpfheim, sowie im Bureau der Fabrik in Sursee. [1931]

Sursee, den 15. Oktober 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:
J. Fellmann.

Tüchtiger, erfahrener
Buchhalter
und Korrespondent sucht Stelle.
Gefl. Offerten sub Chiffre E 442 an Rudolf Mosse, Bern. (1930)

Schuldbrief (193)
oder prima Obligationen im Betrage von 20,000 bis 40,000 Fr. per sofort zu kaufen gesucht. Offerten sind sub Chiffre ZQ 7741 a. d. Annoncen-Exped. Rudolf Mosse, Zürich, zu richten.

Für [1818]
Schreibmaschinen:
Papiere in 4° u. Folio.
Beste amerikan.
Durchschlagpapiere.
Schreibmaschinen-Grammi.
Mimeographen-Papiere.
Engros-lager
Kaiser & Co.,
Papierhandlung, Bern.
Rudolf Mosse, Zürich-Bern.